



Dichtes Gedränge: Wenige Meter nach dem Start liegt das Feld der 10-Kilometer-Läufer am „Marathonort“ des Hederauen-Stadions noch eng zusammen. Die Teilnehmer im Hintergrund auf der anderen Seite des Fußballfeldes lassen es etwas gemächlicher angehen.

FOTOS (4): JOCHEM SCHULZE

Ein Start nach Maß

19. SÄLZERLAUF: Der VfB Salzkotten ist organisatorisch und sportlich auf der Höhe

VON JOCHEM SCHULZE

Salzkotten. Die Leichtathleten des VfB Salzkotten haben einen optimalen Start in die neue Lauf-Saison erwischt. Die Organisation des 19. Sälzerlaufs und der Westfälischen Straßenlaufmeisterschaften klappte vorzüglich. Und mit Elfie Hühner und Ingrid Nachtmann gewannen zwei VfB-Läuferinnen den Altersklassentitel. Auch Dr. Franziska Stebner vom LC Paderborn holte sich die Meisterschaft.

Das Lob für die Organisation kam von hoher Stelle. Leo Monz-Dietz sprach von einer „vorbildlichen Ausrichtung“. Der Landestrainer des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen war auch mit der Streckenführung („sehr schnell und nicht windanfällig“) zufrieden. Tatsächlich hatten sich die Sälzer für einen veränderten Rundkurs entschieden. Waren in den Vorjahren im Wohngebiet westlich der Upsprunger Straßen vier Runden gelaufen worden, so wurden nun nur drei längere Runden absolviert.

Das kam nicht nur den Gesamtsiegern Torsten Graw (TV

Wattenscheid, 30:24 Minuten) und Nina Stöcker (LG Münster, 35:29, die NW-berichtete) entgegen. Auch die Lokalmatadorinnen legten prima Zeiten hin.

Dr. Franziska Stebner kam nach 38:03 Minuten als Gesamtfünfte ins Ziel und gewann die W45 mit weit mehr als einer Minute Vorsprung. Elfie Hühner erzielte in 40:56 Minuten eine persönliche Altersklassenbestzeit



Schlussspurt: Franziska Stebner (r.) überholt Manfred Heß aus Deiringsen.

NW Neue Westfälische
Hochstift - Cup

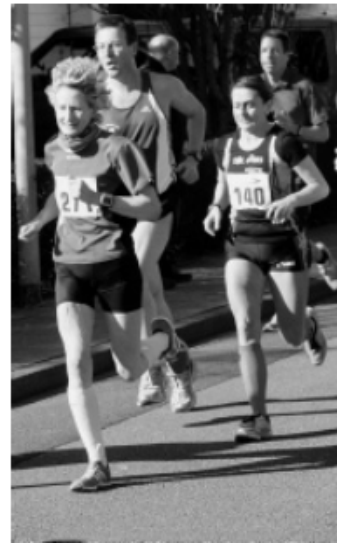
und nahm der Zweitplatzierten mehr als zwei Minuten ab. Ingrid Nachtmann finishte nach 48:19 Minuten und gewann die W60 mit knapp vier Minuten



Schnelles Duo: Max Ludwig (r.) gewann die 5.000 Meter vor Kay Schmalstieg vom LC Paderborn.

Vorsprung vor ihren sechs Jahre jüngeren Konkurrentinnen.

Auch Julia Menze (LC Paderborn, 4. W35, 45:43), Michaela Zwiener (TSV Schloß Neuhaus, 5. W40, 41:52), Jutta Bergener (TSV Schloß Neuhaus, 8. W40, 45:13), Anke Kerstein-Sutter (TSV Schloß Neuhaus, 4. W45, 42:24), Ursula Lause (VfB Salzkotten, 4. W50, 45:46) und Beate Rump (VfB Salzkotten, 5. W50,



Positionskämpfe: Elfie Hühner (l.) und die Gütersloherin Magdalena Przybilla.

47:21) belegten bei den Westfälischen Titelkämpfen gute Plätze. Niclas Petri vom LC Paderborn lief in der männlichen Jugend B nach 37:32 Minuten auf den fünften Rang.

Die Rennen über die 5 und 10 Kilometer wurden auch als zweiter Lauf des Hochstift-Cups gewertet. Christian Fiedler vom TSV Schloß Neuhaus und Matthias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg lieferten sich über die 10.000 Meter ein heißes Duell, das der Kurstädter nach 33:17 Minuten mit zwei Sekunden Vorsprung für sich entschied. Der im neuen Jahr in die Altersklasse M60 „aufgerückte“ Hans Drechsler von den Lauffreunden Benteler Paderborn machte in guten 42:11 Minuten auf sich aufmerksam.

Die 5.000-Meter-Kurzstrecke gewann Max Ludwig von der SV Brackwede (16:12). Kay Schmalstieg vom LC Paderborn wurde in 17:07 Zweiter. Bei den Frauen schrammte Birgit Echterling vom VfB Salzkotten in 20:08 Minuten nur knapp am Heimspiel vorbei. Allein Patricia Grewatta von der LG Hamm war 27 Sekunden schneller.

Alle Ergebnisse der Wettbewerbe unter www.saelzerlauf.de